

# Infoveranstaltung zum Thema Rassismus und Diskriminierung beim Interkulturellen Frühstück an der Gerhart- Hauptmann-Grundschule



Teilnehmerinnen der Veranstaltung setzen ein Zeichen gegen  
Rassismus.

Menschen mit Zuwanderungsgeschichte erleben Rassismus und  
Diskriminierung z. B. bei der Wohnungs- oder Arbeitssuche, im  
öffentlichen Leben und auch privat. Die bundesweiten Wochen  
gegen Rassismus nahmen Mitarbeiterinnen des AWO  
Migrationsdienstes daher zum Anlass, um die Besucherinnen des  
Interkulturellen Frühstücks an der OGS der Gerhart-Hauptmann-  
Grundschule in Bergkamen über Handlungs- und  
Unterstützungsmöglichkeiten für Betroffene zu informieren.

Hierbei wurde besonders auf die Arbeit der

Antidiskriminierungsstellen in der Region hingewiesen. Diese bieten Beratung an, helfen Betroffenen, sich gegen Diskriminierung und Rassismus zur Wehr zu setzen und klären Ratsuchende über die rechtlichen Möglichkeiten auf. Die Besucherinnen des Frühstück-Cafés folgten dem kurzen Vortrag, an dem auch Lehrkräfte, die Schulsozialarbeiterin und Mitarbeiterinnen der OGS teilnahmen mit Interesse. Im Anschluss entstand eine kleine Übersicht, über die unterschiedlichen Herkunftsländer der Teilnehmenden. Einig waren sich alle Anwesenden, dass Rassismus und Diskriminierung in Bergkamen keinen Platz haben dürfen.

---

## **Weiterer Warnstreikaufruf im öffentlichen Dienst in Bergkamen: EBB rechnet mit Ausfall der Müllabfuhr**

Vor dem Hintergrund der dritten Verhandlungsrunde der Tarifvertragsparteien im öffentlichen Dienst in der nächsten Woche sind für die aktuelle Kalenderwoche Streiks bei der Stadtverwaltung Bergkamen und somit auch beim Entsorgungsbetrieb Bergkamen (EBB) angekündigt.

Für **Dienstag, 21.03.2023**, hat die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft – Verdi – zum Warnstreik aufgerufen.

Für **Donnerstag, 23.03.2023**, haben die Gewerkschaften des Deutschen Beamtenbundes (dbb) – Komba und Straßenwärtengewerkschaft VDStr – zum Warnstreik aufgerufen.

Die Betriebsleitung des Entsorgungsbetriebes (EBB) vermutet, dass ein Großteil der Mitarbeiter\*innen des Baubetriebshofes und Entsorgungsbetriebes (EBB) diesen Aufrufen als Mitglieder folgen wird. Insofern ist davon auszugehen, dass am Dienstag – 21.03.2023 – die an diesem Tage geplanten Touren im Bereich Restabfall- und Wertstofftour ausfallen. Auch wird der Baubetriebshof vermutlich betroffen sein.

Für Donnerstag – 23.03.2023 – ist erfahrungsgemäß davon auszugehen, dass Reinigungskolonnen, Verwaltung des EBB und der Baubetriebshof betroffen sind.

Für die ausgefallenen Touren vom Dienstag wird aktuell ein Nachfahrplan geprüft; ob alle Touren bis zum Wochenende erledigt werden können, ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht absehbar.

Für eingeschränkte oder ausgefallene Leistungsangebote und eine reduzierte (oder Nicht-) Erreichbarkeit der vorgenannten Betriebe wird seitens der Betriebsleitung bereits jetzt um Verständnis gebeten.

---

**POCO spendet 50.000 Euro für  
den Wiederaufbau von  
Kindertagesstätten,  
Kinderhospizen und  
Kinderheimen in den**

# Erdbebengebieten

Nachdem die POCO Einrichtungsmärkte GmbH bereits zahlreiche Sachspenden in die vom Erdbeben betroffenen Gebiete in der Türkei und in Syrien geschickt hat, folgt jetzt eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 50.000 Euro. Das Geld soll gezielt für den Wiederaufbau von Kindertagesstätten, Kinderhospizen und Kinderheimen eingesetzt werden.



Der Spendenscheck wurde am Freitag im Rahmen einer von dem Verein Auslandsgesellschaft.de und dem Dortmunder Landtagsabgeordneten Volkan Baran organisierten Benefizveranstaltung übergeben. „Durch die Erdbebenereignisse wurden dringend notwendige Einrichtungen für die kleinsten und wichtigsten Menschen unserer Gesellschaft zerstört, darunter Kindertagesstätte, Kinderhospize und Kinderheime“, sagt POCO-Geschäftsführer Thomas Stolletz. „Der Wiederaufbau solcher Einrichtungen sollte oberste Priorität haben.“ Um die Errichtung neuer, erdbebensicherer Gebäude zu unterstützen, ist der Einrichtungsdiscouter dem Spendenaufruf des Vereins Auslandsgesellschaft.de und des Landtagsabgeordneten Volkan Baran mit 50.000 Euro nachgekommen. Das Geld wird gezielt für Wiederaufbau-Projekte im türkischen Gebiet Hatay eingesetzt.

## Engagement für Kinder ist eine Herzenssache

Das Engagement für Kinder liegt POCO ganz besonders am Herzen: „Im Rahmen unserer Zusammenarbeit mit dem Verein ‚OWL zeigt Herz‘ setzen wir uns schon seit Jahren für das Wohl von Kindern ein“, sagt Sebastian Schrader, Leiter Organisation. „Im vergangenen Jahr haben wir zudem erstmals zwei Kinderpalliativzentren in Datteln und Göttingen unterstützt.“ Dass POCO sich jetzt auch im Erdbebengebiet für die Kleinsten

einsetzt, sehe das Unternehmen als wichtigen Teil seiner sozialen Verantwortung.

---

## **Digitale Veranstaltung zum beruflichen Wiedereinstieg**



Martina Leyer

Am Donnerstag, dem 23. März von 15 bis 16 Uhr, zeigt Martina Leyer, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, in einem Online-Seminar, welche Möglichkeiten es für den beruflichen Wiedereinstieg gibt und wie sich die aktuelle Lage auf dem regionalen Arbeitsmarkt darstellt.

„Viele Frauen mussten während der Pandemie feststellen, dass ihre Minijobs keinen Anspruch auf Kurzarbeitergeld bieten und damit schmerzhaft erfahren, wie wichtig eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung ist“, so Leyer. „Die Möglichkeiten möchte ich aufzeigen.“

Sie weist auch auf einen weiteren Vorteil hin: „Die Teilnahme

an der Online-Veranstaltung ist für die Frauen eine gute Übung für den Umgang mit neuer Kommunikationstechnik.“

In ihrem Online-Seminar erfahren die Frauen, wie sie nach Stellenangeboten suchen, welche Ausbildungsformen es gibt, welche Weiterbildungs- und Umschulungswege möglich sind und wie die Agentur für Arbeit den Neustart unterstützen kann.

**Interessierte melden sich bei Martina Leyer an unter [Hamm.BCA@arbeitsagentur.de](mailto:Hamm.BCA@arbeitsagentur.de) oder 02381 / 9102167. Sie bekommen dann den Link zur Veranstaltung.**

---

**Jahreshauptversammlung der  
Ortsgruppe Weddinghofen: IG  
BCE bildet den Großbezirk  
Nordwestfalen**



Jahreshauptversammlung der IG BCE Weddinghofen in den Kuhbachstuben.

Auf der Jahreshauptversammlung gab der Vorsitzende Mario Unger bekannt, dass zwei IG BCE Bezirke zusammengelegt wurden. Der Bezirk Münster / Bielefeld und der Bezirk Hamm wurden zum Bezirk Nordwestfalen zusammengelegt. Bezirksleiter ist der bisherige Bezirksleiter des Bezirkes Hamm Ulrich Hampel. Der Sitz der Bezirksleitung bleibt in Hamm am Willy- Brandt- Platz 7 in 59065 Hamm.

Weiterhin gab er bekannt, dass die Mitgliederzahl der Ortsgruppe leicht gesunken ist. Zurzeit hat die Ortsgruppe 376 Mitglieder. Davon 174 aktiv Beschäftigte und 203 Rentner. Die Mitglieder werden durch sieben Hauskassierer vor Ort betreut.

Ebenso sind zwei Vorstandsmitglieder Horst Wolgast und Herbert Engeldinger als Versichertenälteste tätig. Sie beraten die Versicherten in Rentenfragen und leisten Hilfe bei Anträgen zur Rente .

Des Weiteren hatte die Ortsgruppe einige Veranstaltungen anzubieten. Neben den Mitgliederversammlungen zu aktuellen Themen waren der Klönabend, das Skatturnier, die Jubilarfeier

und der politische Frühschoppen die Highlights. Der politische Frühschoppen ist bei den Ratsvertretern und Mitgliedern der Ortsgruppe sehr beliebt, kann man doch die Probleme vor Ort mit den politisch Aktiven direkt klären. Der politische Frühschoppen ist in diesem Jahr für den 19.08.2023 geplant. Der Frühschoppen wird mit einem Brunch verbunden. Die Veranstaltung beginnt um 11.00 Uhr im Kleingartenverein „Im Krähenwinkel“. Wie die Gesprächsrunden verlaufen, wird noch nicht verraten.

Auch der Klönabend, der von rund einem Drittel der Mitglieder besucht wird, erfreut sich großer Beliebtheit. In diesem Jahr findet er am 17.06.2023 um 18.00 Uhr im Kleingartenverein „Im Krähenwinkel“ statt.

Ab April wird das neue MitgliederMagazin – der Name ist noch geheim- herausgegeben. Es erscheint im 2- Monats- Rhythmus. Die erste Ausgabe erfolgt im April 2023. Es wird immer in den geraden Monaten erstellt.

Der Bildungsbormann Raimund Mottog gab bekannt, dass Schulungen seitens der IG BCE von Mitgliedern der Ortsgruppe genutzt werden. Das Bildungsangebot der IG BCE ist groß, hat man doch auch eigene Bildungszentren in Bad Münden und Haltern am See.

Anschließend referierte Mario Schürmann von der IKK-classic. Er klärte die Versammlung über die Leistungen bei Pflegebedürftigkeit auf und gab nützliche Tipps wie man sich in Fällen von Pflegebedürftigkeit aufstellen soll. Darüber hinaus berichtete er über Neues aus dem Vormundschafts- und Betreuungsrecht auf.

Abschließend saß man noch bei Pils und Gulaschsuppe zusammen und ließ den Abend ausklingen.

---

# **Warnstreik am Dienstag: GSW-Kundencenter in Bergkamen und Bönen sowie „Bad & Sauna“ Bönen geschlossen**

Der für die kommende Woche angekündigte Warnstreik der Gewerkschaft Verdi hat auch Auswirkungen auf Einrichtungen der Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) Kamen, Bönen, Bergkamen. Zwei Kundencenter der GSW bleiben demnach am Dienstag (21. März) geschlossen. Die Beratungsstellen in Bönen und Bergkamen werden nicht geöffnet. Das Kundencenter in Kamen öffnet zu den gewohnten Zeiten von 8 bis 16 Uhr. Darüber hinaus sind die Kundenberaterinnen und -berater weiter erreichbar, telefonisch unter der Rufnummer (02307) 978-2222 oder per E-Mail an [kundenbetreuung@gsw-kamen.de](mailto:kundenbetreuung@gsw-kamen.de). Viele Anliegen können Kundinnen und Kunden zudem einfach und bequem im Online-Kundencenter erledigen unter [www.gsw-kamen.de/online-kundencenter](http://www.gsw-kamen.de/online-kundencenter).

Darüber hinaus bleibt zudem die GSW-Freizeiteinrichtung „Bad & Sauna“ in Bönen ganztägig geschlossen. Die Hallenbäder in Kamen und Bergkamen schließen früher als üblich. Beide Bäder sind zum Frühschwimmen von 6.30 Uhr bis 8 Uhr wie gewohnt geöffnet. Danach bleibt das Bad für die Öffentlichkeit geschlossen. Das Schulschwimmen findet wie gewohnt statt. Beide Hallenbäder schließen dann ab 14 Uhr. Alle Infos und Öffnungszeiten gibt's unter [www.gsw-freizeit.de](http://www.gsw-freizeit.de)

---

# Elterngeldstelle des Kreises Unna stellt sich breiter auf



Dienstgebäude Hansastraße 4

Die Elterngeldstelle des Kreises Unna stellt sich mit einem neuen Erreichbarkeitskonzept breiter auf. Neben der aktuell nur telefonisch stattfindenden Beratung, werden auch wieder persönliche Beratungstermine angeboten. Eine Beratung per Videochat ist ab sofort ebenfalls möglich.

Konkret bedeutet das, dass das Beratungsangebot nun aus drei Säulen besteht:

1. Telefonische Erreichbarkeit für Kurzanliegen: Dieses Angebot richtet sich an Eltern, die Rückfragen und keinen Beratungsbedarf haben. Diese Fragen können zum Beispiel sein, ob der Antrag eingegangen ist oder ob ein Verständnisproblem in einem Schreiben erklärt werden kann. Die telefonische Erreichbarkeit richtet sich nach den Öffnungszeiten der Elterngeldstelle.

montags: 8 bis 12.30 Uhr

dienstags 13 bis 16 Uhr

mittwochs: 8 bis 12.30 Uhr

donnerstags: 12.30 bis 16 Uhr

freitags: 8 bis 11.30 Uhr

2. Persönliche oder telefonische Beratungstermine: Diese

Termine richten sich an Eltern, die komplexe Anliegen oder Fragen zur Erstbeantragung des Elterngeldes haben. Die Beratungszeiten sind online buchbar über [www.kreis-unna.de/Terminvereinbarung](http://www.kreis-unna.de/Terminvereinbarung). Die Beratungszeiträume sind:

montags: 14 bis 15 Uhr

dienstags: 8.30 bis 9 Uhr und 12 bis 12.30 Uhr

mittwochs: 14.30 bis 16 Uhr

donnerstags: 7.30 bis 10 Uhr

3. Zusätzliches Angebot von Beratung per Telefon oder Videochat am Abend: Das neue Format richtet sich vor allem an berufstätige Eltern, die sich ab sofort vierzehntägig donnerstags zwischen 17 und 19 Uhr telefonisch oder per Videochat beraten lassen können. Auch diese Termine sind online buchbar über [kreis-unna.de/Terminvereinbarung](http://kreis-unna.de/Terminvereinbarung).

„Wir erwarten uns hierdurch, für Elterngeldbezieher zukünftig ein optimales Beratungsangebot anbieten zu können und erhoffen uns eine hohe Bürgerzufriedenheit“, sagt Christine Anetsberger, Sachgebietsleiterin Kindertagesbetreuung und wirtschaftliche Hilfen. „Außerdem eröffnet sich für die Mitarbeitenden der Elterngeldstelle die Möglichkeit, das Beratungsangebot auch aus dem Home-Office anbieten zu können.“ Zur Abrundung des neuen Konzepts werden zukünftig ein- bis zweimal im Jahr Informationsveranstaltungen für werdende Eltern angeboten. Der erste Termin ist Dienstag, 16. Mai, ab 17.30 Uhr in der Aula des Hellweg-Berufskollegs in Unna, Platanenallee 18. Die Veranstaltung ist kostenfrei, um eine Anmeldung wird gebeten per Mail an [elterngeld@kreis-unna.de](mailto:elterngeld@kreis-unna.de). PK | PKU

---

# Erneuter Warnstreik bei der VKU am 21. März



Am Dienstag, 21. März, sind die Beschäftigten der VKU von der Gewerkschaft Ver.di zum Warnstreik aufgerufen. Daher muss an diesem Tag auf von der VKU betriebenen Linien mit erheblichen Ausfällen gerechnet werden.

Auf der Webseite der VKU befindet sich eine Liste der voraussichtlich durchgeführten Fahrten. Die Liste ist ohne Gewähr, da nicht bekannt ist, ob sich die durchführenden Fremdunternehmen ebenfalls am Streik beteiligen.

Die VKU weist besonders darauf hin, dass auch bei stattfindenden Fahrten in eine Richtung die Rückfahrt nicht

immer gewährleistet ist. Beim VKU Service wird es unter den bekannten Rufnummern eine Notbesetzung mit eingeschränktem Service geben: 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 800 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, kostenlos aus allen deutschen Netzen). Im Internet finden Sie uns unter [www.vku-online.de](http://www.vku-online.de) oder Sie nutzen unseren Service in der VKU App (kostenloser Download im Google Play Store oder im App Store). Abonnieren Sie auch unsere Social-Media Kanäle: [meine.vku](http://meine.vku)

---

## **Etappenziel bei der Umsetzung der Wohngeldreform erreicht: Wohngeld Plus wird ausgezahlt**



Erste Beigeordnete  
Christine Busch.

Die Stadt Bergkamen teilt mit, dass die technische Voraussetzungen zur Umsetzung des Wohngeld Plus Gesetzes durch das Land NRW geschaffen wurden. Erstmals konnten jetzt zum 15.03.2023 die laufenden Wohngeldfälle nach dem neuem Wohngeldrecht berechnet werden. Mit diesem Rechenlauf werden auch 216 Neuanträge bewilligt.

Die Erste Beigeordnete Christine Busch freut sich: „Die mit dem Wohngeld Plus Gesetz geplante Entlastung der Haushalte kommt jetzt endlich auch bei den Menschen an.“

Bislang haben im letzten Jahr 1.052 Haushalte in Bergkamen Wohngeld bezogen. Allein im Januar 2023 wurden 260 neue Anträge eingereicht. Der Andrang bei der Beratung und Abgabe der Anträge ist dementsprechend hoch.

Die Mitarbeiter:innen der Wohngeldstelle arbeiten unter Hochdruck, um die hohe Zahl von Anträgen zu bewältigen. Aufgrund des zu erwartenden Antragsanstieges wurde die Wohngeldstelle bereits Anfang des Jahres 2023 um zwei weitere Mitarbeiter:innen aufgestockt. Aktuell befinden sich noch über 200 weitere Anträge in der Bearbeitung.

Zum 01.01.2023 ist das Wohngeld Plus Gesetz in Kraft getreten, mit dem wesentlich mehr Menschen Wohngeld in Anspruch nehmen können. Das Wohngeld Plus Gesetz ist Teil der Entlastungspakete der Bundesregierung. Unter anderem soll eine dauerhafte Heizkostenkomponente die Mehrbelastung durch steigende Energiekosten abfedern.

Weitere Informationen zum Wohngeld und notwendige Antragsformulare finden Sie auf der Internetseite des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen:  
<https://www.mhkbd.nrw/themen/bau/wohnen/wohngeld>

---

**Durchblick**

**im**

# **Weiterbildungsdschungel: Arbeitsagentur berät Arbeitslose, Erwerbstätige und andere Interessierte**

Eine Weiterbildung kann viele Gründe haben. Neben dem Beruf kann sie dazu beitragen, die eigene Stellung im Unternehmen zu festigen. Bei Menschen, die eine berufliche Rückkehr anstreben, kann sie Kompetenzen auffrischen und damit die Chancen auf einen Job erhöhen. Arbeitslose können sich mithilfe einer Weiterbildung neue Tätigkeitsfelder erschließen und so ihre Arbeitslosigkeit bestenfalls beenden. Insbesondere während der Pandemie oder einer Phase der Kurzarbeit können Weiterbildungen eine sinnvolle und zukunftsweisende Investition darstellen.

Am Mittwoch, dem 15. März, sowie an jedem 3. Mittwoch im Monat, informieren Mitarbeiter der Arbeitsagentur daher über die breite Palette an Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten einer Weiterbildung, Umschulung oder eines Berufsabschlusses. Angesprochen sind neben Arbeitslosen und Beschäftigten auch Arbeitgeber, die sich über Weiterbildungsmöglichkeiten für ihre Mitarbeiter informieren möchten.

Die rund einstündige digitale Informationsveranstaltung startet um 16.30 Uhr. Um die Einwahldaten zu erhalten, ist eine Anmeldung unter 02381/910-1001 oder an [hamm.biz@arbeitsagentur.de](mailto:hamm.biz@arbeitsagentur.de) erforderlich.

---

# **DRK-Blutpendedienst: Danke an alle Blutspendenden – weiter so!**

Immer wieder melden sich Betroffene zu Wort, die nur mit Hilfe von Bluttransfusionen überlebt haben. „Wir leben nur dank Ihrer Blutspende!“ sagen Menschen, die zum Beispiel nach einem Arbeitsunfall, kurz nach einer Entbindung oder bei einer Organtransplantation Blut brauchten. Mehr dazu unter [youtube/DRK-Blutspendedienst West](https://www.youtube.com/DRK-BlutspendedienstWest).

Der nächste Blutspendetermin in Bergkamen ist am Montag, 20. März, 16:00 – 19:30 Uhr im Martin-Luther-Zentrum, Preinstr. 38, in Oberaden.

Ist das benötigte Ziel an Blutspenden gestern erreicht worden, so beginnt der Blutspendedienst heute wieder bei null zählen. Blut wird jeden Tag aufs Neue benötigt. Jährlich verlieren die DRK-Blutspendedienste aus den unterschiedlichsten Gründen tausende Blutspenderinnen und Blutspender – der aktive Stamm von Lebensrettern schwindet so schnell, dass es große Probleme gibt, zu jeder Jahreszeit genügend Blutkonserven über alle Blutgruppen bereithalten zu können. Deshalb gibt es aktuell eine Blutspender-werben-Blutspender Aktion. „Am überzeugendsten sind überzeugte Blutspender!“ berichtet Pressesprecher Stephan David Küpper und fügt hinzu: „Wer jetzt eine Freundin oder einen Kollegen mitbringt, der die Blutspende zum ersten Mal ausprobiert, bekommt einen schicken Regenschirm direkt auf dem Termin.“

Um Terminreservierungen unter [www.blutspende.jetzt](http://www.blutspende.jetzt) wird gebeten; sie reduzieren Warteschlangen und garantieren höchstmögliche Sicherheits- und Hygienestandards. Blut spenden kann jeder ab 18 Jahren; Neuspender bis zum 69. Geburtstag. Zur Blutspende muss immer ein amtlicher Lichtbildausweis

mitgebracht werden. Männer dürfen sechs Mal und Frauen vier Mal innerhalb von zwölf Monaten Blut spenden. Zwischen zwei Blutspenden müssen 56 Tage liegen. Für alle, die mehr über die Blutspendetermine in Wohnortnähe erfahren wollen, hat der DRK-Blutspendedienst West im Spender-Service-Center eine kostenlose Hotline geschaltet. Unter 0800 -11 949 11 werden montags bis freitags von 8.00 bis 18.00 Uhr alle Fragen beantwortet.